

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 69 (1992)

Heft: 5

Artikel: Herr, sende Arbeiter für deine Ernte!: Zum Weltgebetstag für geistliche Berufe am vierten Ostersonntag, dem 10. Mai 1992

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1031555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr, sende Arbeiter für deine Ernte!

Zum Weltgebetstag für geistliche Berufe am vierten Ostersonntag, dem 10. Mai 1992

*Jesus sagte zu seinen Jüngern:
Die Ernte ist gross, aber es gibt
nur wenig Arbeiter. Bittet also
den Herrn der Ernte, Arbeiter für
seine Ernte auszusenden.*

Mt 9, 37 f. u. Lk 10, 2

Zum Bedenken

Christus hat keine Hände –
nur unsere Hände,
um heute etwas zu tun.
Christus hat keine Füsse –
nur unsere Füsse,
um zu jemand hinzugehen.
Christus hat keine Lippen –
nur unsere Lippen,
um den Menschen die Frohe
Botschaft zu bringen.
Christus hat keine Hilfe –
nur unsere Hilfe,
um an die Seite eines Hilflösen
zu treten.

Nach einem Text
des 14. Jahrhunderts

Fürbitten

Lasst uns immer wieder zum Guten Hirten
Jesus Christus beten. Er möge sich seiner Kir-
che erbarmen und in ihr die Berufungen wek-
ken, die für die vielfältigen Dienste und Auf-
gaben in der Kirche nötig sind:

Jesus Christus, Herr und Haupt deiner Kir-
che,

- Mache die Kirche auf der ganzen Welt zu
einem Zeichen der Hoffnung und des Heiles

- für unsere friedlose und angsterfüllte Welt
- Führe bei den Völkern und Staaten, in de-
nen die Verkündigung des Evangeliums auf
Ablehnung und Verfolgung stösst, eine
Wende herbei, damit der Glaube in Frei-
heit verkündet werden kann
- Stärke die Bischöfe, Priester, Katechetin-
nen und Katecheten und alle Helfer und
Helferinnen im Dienste der christlichen Ge-
meinden für ihre Aufgabe und Berufung
- Erfülle alle Lehrenden in der Kirche mit
deinem Heiligen Geist, stärke ihren Glau-
ben und gib ihnen Mut und Verantwor-
tungsbewusstsein
- Lass alle, die du in deinen Dienst berufen
hast, deinen Ruf erkennen und gib ihnen
die Kraft, dieser Berufung glaubensfroh zu
folgen
- Erbarme dich auch der Klostergemein-
schaften, denen es an Nachwuchs fehlt; lass
sie sich selber erneuern und offen werden
für die Zeichen der Zeit
- Erwecke in vielen jungen Menschen die
Sehnsucht und die Bereitschaft, dir in einer
geistlichen Gemeinschaft nachzufolgen
- Erfülle unsere Mütter und Väter mit Glau-
be, Hoffnung und Liebe, damit in ihren
Familien geistliche Berufe wachsen können
- Beseitige alle Hindernisse bei denen, die
deinen Ruf erkannt haben, damit sie dir frei
und zuversichtlich folgen können

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,
schau voll Huld und Güte auf die Kirche deines
Sohnes. Schenke ihr deinen Heiligen
Geist, damit sie ihre Aufgabe in der Welt nach
deinem Willen erfüllen kann, dir zur Ehre und
den Menschen zum Heile. Sei gelobt und ge-
priesen in alle Ewigkeit. Amen.